

Politik/Wirtschaft Jahrgangsstufen 5/6

Vorbemerkung

Der Fachunterricht Politik/Wirtschaft in den Jahrgangsstufen 5/6 sollte an den Lebenserfahrungen der SuS ansetzen. An diese Schülerorientierung anknüpfend werden gesellschaftliche, politische und wirtschaftliche Zusammenhänge in konkreten Zusammenhängen thematisiert und hinterfragt. Die Methoden berücksichtigen zunehmend den Anspruch der Handlungsorientierung.

Am Ende der Doppeljahrgangsstufe 5/6 sollen die Schülerinnen und Schüler über die nachfolgenden Kompetenzen verfügen:

Sachkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler verfügen über ein erstes, exemplarisches und anschaulich-konkret entwickeltes Grundverständnis über zentrale Elemente eines komplexen Demokratiebegriffes (Demokratie als Lebens-, Gesellschafts- und Herrschaftsform) und über ein erstes exemplarisches Deutungs- und Ordnungswissen zu anschaulichen internationalen politischen, wirtschaftlichen und sozialen Problemfeldern.

Die SuS:

- S1 beschreiben Möglichkeiten der Mitgestaltung des gesellschaftlichen Miteinanders und der Demokratie (Institutionen, Akteure und ,Prozesse),
- S2 die Rolle des Geldes als Tauschmittel,
- S3 beschreiben die menschlichen Grundbedürfnisse und Güterarten,
- S4 benennen ihre Rechte und möglichen Risiken als Verbraucherinnen und Verbraucher,
- S5 stellen Beispiele für die Bedeutung von Umweltschutz im Alltag dar,
- S6 beschreiben kriterienorientiert die Lebensformen und Lebenssituationen bzw. Problemlagen von unterschiedlichen Sozialgruppen (z.B. Kindern, Jugendlichen, Frauen, Männern, Migranten, alten Menschen, behinderten Menschen oder Familien),
- S7 erläutern die Bedeutung und den Stellenwert von Menschen-/Minderheitenrechten anhand konkreter Beispiele.

Methodenkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler wenden verschiedene Arbeitsmethoden und Grundformen der Fachmethoden zur Betrachtung politisch, gesellschaftlich und/oder ökonomisch bedeutsamer, auf die Lebenswelt der Schülerinnen und Schüler bezogener Sachverhalte an.

Die SuS

- M1 beschreiben eingeführte Fachbegriffe aller Kompetenzbereiche und wenden diese kontextbezogen an,
- M2 arbeiten produktiv in Gruppen, nehmen Gruppenprozesse wahr und gestalten diese aktiv mit,
- M3 planen ein kleines, deutlich umgrenztes Interview/eine Befragung – auch mithilfe der neuen Medien – führen dieses durch und werten es aus,
- M4 erschließen selbstständig und in Kooperation mit anderen mithilfe verschiedener alter und neuer Medien sowie elementarer Lern- und Arbeitstechniken politische, gesellschaftliche und wirtschaftliche Sachverhalte,
- M5 stellen ausgewählte Sachverhalte korrekt und verständlich mithilfe verschiedener Präsentationsformen dar.

Urteilskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler verfügen mit Blick auf politisch, gesellschaftlich und ökonomisch bedeutsame, überschaubare und strittige Fälle/Fallbeispiele, Situationen, Ereignisse, Sachfragen und politische Prozesse im Nahbereich über folgende Fähigkeiten:

Die SuS:

- U1 nehmen unterschiedliche Positionen sowie deren etwaige Interessengebundenheit wahr, erkennen Problemhaltiges und Kontroverses und verdeutlichen diesbezügliche Strukturmerkmale in elementaren Formen,
- U2 vollziehen unterschiedliche Gefühle, Motive, Bedürfnisse und Interessen von betroffenen Personen und Gruppen nach und schätzen erste Folgen aus Konfliktlagen für die agierenden Personen und Konfliktparteien ab,
- U3 formulieren ein Spontanurteil und finden dafür eine angemessene und stimmige Begründung,
- U4 verdeutlichen an Fällen bzw. Beispielen mit politischem Entscheidungscharakter die Grundstruktur eines Urteils.

Handlungskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler verfügen im Rahmen der Exemplarizität und Anschaulichkeit ausgewählter Situationen, Problemlagen und Konflikte über folgende Fähigkeiten:

Die SuS:

- H1 treffen exemplarisch eigene (politische, ökonomische) Entscheidungen und begründen diese in Konfrontation mit anderen Positionen sachlich,
- H2 erstellen exemplarisch in Inhalt und Struktur klar vorgegebene Medienprodukte (z.B. Leserbrief, Plakat, Flyer, computergestützte Präsentationen) zu konkreten, anschaulich aufbereiteten politischen, wirtschaftlichen und sozialen Sachverhalten und Problemlagen und setzen diese argumentativ ein,
- H3 gehen mit kulturellen und sozialen Differenzen im schulischen Umfeld angemessen um, d.h. sie suchen in konkreten Konfliktsituationen nach Verständigung und praktizieren Formen der Konfliktmediation,
- H4 nehmen eigene und fremde Interessen wahr, respektieren diese, setzen beide in Bezug zueinander und wenden Strategien der Organisation und Durchsetzung von Interessen und Positionen im Rahmen demokratischer Regelungen innerhalb der Schule und des persönlichen Umfeldes bei konkreten Anlässen an.

Die genannten Kompetenzen sollen in Anlehnung an die **Inhalts- und Problemfelder der RVPB und RVÖB** im Rahmen der Folgenden **obligatorischen Inhaltsfelder** entwickelt werden.

Lehrbuch

Floren u.a.: Politik 1 , Schöningh

Leistungsbewertung

Die Leistungsbewertung erfolgt ausschließlich im Beurteilungsbereich "Sonstige Leistungen im Unterricht". Hier zählen z.B.

- mündliche Beiträge zum Unterricht (z.B. Beiträge zum Unterrichtsgespräch, Kurzreferate)
- schriftliche Beiträge zum Unterricht (z.B. Protokolle, Materialsammlungen, Hefte/ Mappen, Portfolios, Lerntagebücher)
- kurze schriftliche Übungen sowie
- Beiträge im Rahmen eigenverantwortlichen, schüleraktiven Handelns (z.B. Rollenspiel, Befragung, Erkundung, Präsentation).

	Inhaltsfelder	Schwerpunkte	Sachk.	Methodenk.	Urteilsk.	Handlungsk.
1	Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie	<ul style="list-style-type: none"> • Beziehungen zwischen Politik und Lebenswelt: Lebenssituationen von Kindern und Jugendlichen in Familie, Schule und Stadt • Formen politischer Beteiligung, Rechte und Pflichten von Kindern und Jugendlichen 	<ul style="list-style-type: none"> - beschreiben Möglichkeiten der Mitgestaltung des gesellschaftlichen Miteinanders und der Demokratie (Institutionen, Akteure und Prozesse) 	<ul style="list-style-type: none"> - beschreiben eingeführte Fachbegriffe aller Kompetenzbereiche und wenden diese kontextbezogen an 	<ul style="list-style-type: none"> - keine sinnvolle Zuweisung möglich (auch nicht: schwerpunktmäßig) → leitendes Unterrichtsprinzip, einzelne Kompetenzen sind hier nicht trennbar! 	<ul style="list-style-type: none"> - nehmen eigene und fremde Interessen wahr, respektieren diese, setzen beide in Bezug zueinander und wenden Strategien der Organisation und Durchsetzung von Interessen und Positionen im Rahmen demokratischer Regelungen innerhalb der Schule und des persönlichen Umfeldes bei konkreten Anlässen an.
2	Grundlagen des Wirtschaftens	<ul style="list-style-type: none"> • Wirtschaftliches Handeln als Grundlage menschlicher Existenz • Grundbedürfnisse des Menschen (Bedürfnishierarchie) • Junge Menschen in der Konsumgesellschaft/Konsumentensouveränität und Verkaufsstrategien • Geldgeschäfte als Tauschgeschäfte 	<ul style="list-style-type: none"> - erläutern die Rolle des Geldes als Tauschmittel, - beschreiben die menschlichen Grundbedürfnisse und Güterarten, - benennen ihre Rechte und mögliche Risiken als Verbraucherinnen und Verbraucher 	<ul style="list-style-type: none"> - beschreiben eingeführte Fachbegriffe aller Kompetenzbereiche und wenden diese kontextbezogen an, - planen ein kleines, deutlich umgrenztes Interview/eine Befragung - auch mithilfe der neuen Medien - führen dieses durch und werten es aus 	<ul style="list-style-type: none"> - keine sinnvolle Zuweisung möglich (auch nicht: schwerpunktmäßig) 	
3	Ökologische Herausforderungen für Politik und Wirtschaft	<ul style="list-style-type: none"> • Nachhaltigkeit gesellschaftlichen Handelns sowie ökologische Herausforderungen im privaten und wirtschaftlichen Handeln, wie z.B. Umgang mit Müll, Wasser u.a. 	<ul style="list-style-type: none"> - stellen Beispiele für die Bedeutung von Umweltschutz im Alltag dar 	<ul style="list-style-type: none"> - beschreiben eingeführte Fachbegriffe aller Kompetenzbereiche und wenden diese kontextbezogen an, 	<ul style="list-style-type: none"> - keine sinnvolle Zuweisung möglich (auch nicht: schwerpunktmäßig) 	<ul style="list-style-type: none"> - treffen exemplarisch eigene (politische, ökonomische) Entscheidungen und begründen diese in Konfrontation mit anderen Positionen sachlich,
4	Chancen und Probleme der Industrialisierung und Globalisierung	<ul style="list-style-type: none"> • Lebensbedingungen von Menschen in Industrie- und Entwicklungsländern, z.B. Kinder in Deutschland, Afrika und Südamerika 	<ul style="list-style-type: none"> - erläutern die Bedeutung und den Stellenwert von Menschen-/Minderheiten-rechten anhand konkreter Beispiele. 	<ul style="list-style-type: none"> - beschreiben eingeführte Fachbegriffe aller Kompetenzbereiche und wenden diese kontextbezogen an, - stellen ausgewählte Sachverhalte korrekt und verständlich mithilfe verschiedener Präsentationsformen dar. 	<ul style="list-style-type: none"> - keine sinnvolle Zuweisung möglich (auch nicht: schwerpunktmäßig) 	
5	Identität und Lebensgestaltung im Wandel der modernen Gesellschaft	<ul style="list-style-type: none"> • Lebensformen und –situationen von verschiedenen Sozialgruppen wie Kinder, Frauen, Männer, Senioren und Familien • Umgang mit Konflikten im Alltag 	<ul style="list-style-type: none"> - beschreiben kriterienorientiert die Lebensformen und Lebenssituationen bzw. Problemlagen von unterschiedlichen Sozialgruppen (z.B. Kindern, Jugendlichen, Frauen, Männern, Migranten, alten Menschen, behinderten Menschen oder 	<ul style="list-style-type: none"> - beschreiben eingeführte Fachbegriffe aller Kompetenzbereiche und wenden diese kontextbezogen an, - arbeiten produktiv in Gruppen, nehmen Gruppenprozesse wahr und gestalten diese aktiv mit 	<ul style="list-style-type: none"> - keine sinnvolle Zuweisung möglich (auch nicht: schwerpunktmäßig) 	<ul style="list-style-type: none"> - gehen mit kulturellen Differenzen im schulischen Umfeld angemessen um, d.h. sie suchen in konkreten Konfliktsituationen nach Verständigung und praktizieren Formen der Konfliktmediation

			Familien)			
6	Die Rolle der Medien in Politik und Gesellschaft	<ul style="list-style-type: none"> • Medien als Informations- und Kommunikationsmittel 		- beschreiben eingeführte Fachbegriffe aller Kompetenzbereiche und wenden diese kontextbezogen an, - erschließen selbstständig und in Kooperation mit anderen mithilfe verschiedener alter und neuer Medien sowie elementarer Lern- und Arbeitstechniken politische, gesellschaftliche und wirtschaftliche Sachverhalte,	- keine sinnvolle Zuweisung möglich (auch nicht: schwerpunktmäßig)	- erstellen exemplarisch in Inhalt und Struktur klar vorgegebene Medienprodukte (z.B. Leserbrief, Plakat, Flyer, computergestützte Präsentation) zu konkreten, anschaulich aufbereiteten politischen, wirtschaftlichen und sozialen Sachverhalten und Problemlagen und setzen diese argumentativ ein,

	Inhaltsfelder	Schwerpunkte
1	Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie	<ul style="list-style-type: none"> • Beziehungen zwischen Politik und Lebenswelt: Lebenssituationen von Kindern und Jugendlichen in Familie, Schule und Stadt • Formen politischer Beteiligung, Rechte und Pflichten von Kindern und Jugendlichen
2	Grundlagen des Wirtschaftens	<ul style="list-style-type: none"> • Wirtschaftliches Handeln als Grundlage menschlicher Existenz • Grundbedürfnisse des Menschen (Bedürfnishierarchie) • Junge Menschen in der Konsumgesellschaft/Konsumentensouveränität und Verkaufsstrategien • Geldgeschäfte als Tauschgeschäfte
3	Ökologische Herausforderungen für Politik und Wirtschaft	<ul style="list-style-type: none"> • Nachhaltigkeit gesellschaftlichen Handelns sowie ökologische Herausforderungen im privaten und wirtschaftlichen Handeln, wie z.B. Umgang mit Müll, Wasser u.a.
4	Chancen und Probleme der Industrialisierung und Globalisierung	<ul style="list-style-type: none"> • Lebensbedingen von Menschen in Industrie- und Entwicklungsländern, z.B. Kinder in Deutschland, Afrika und Südamerika
5	Identität und Lebensgestaltung im Wandel der modernen Gesellschaft	<ul style="list-style-type: none"> • Lebensformen und –situationen von verschiedenen Sozialgruppen wie Kinder, Frauen, Männer, Senioren und Familien • Umgang mit Konflikten im Alltag
6	Die Rolle der Medien in Politik und Gesellschaft	<ul style="list-style-type: none"> • Medien als Informations- und Kommunikationsmittel

	Inhaltsfelder	Schwerpunkte
1	Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie	<ul style="list-style-type: none"> • Beziehungen zwischen Politik und Lebenswelt: Lebenssituationen von Kindern und Jugendlichen in Familie, Schule und Stadt • Formen politischer Beteiligung, Rechte und Pflichten von Kindern und Jugendlichen
2	Grundlagen des Wirtschaftens	<ul style="list-style-type: none"> • Wirtschaftliches Handeln als Grundlage menschlicher Existenz • Grundbedürfnisse des Menschen (Bedürfnishierarchie) • Junge Menschen in der Konsumgesellschaft/Konsumentensouveränität und Verkaufsstrategien • Geldgeschäfte als Tauschgeschäfte
3	Ökologische Herausforderungen für Politik und Wirtschaft	<ul style="list-style-type: none"> • Nachhaltigkeit gesellschaftlichen Handelns sowie ökologische Herausforderungen im privaten und wirtschaftlichen Handeln, wie z.B. Umgang mit Müll, Wasser u.a.
4	Chancen und Probleme der Industrialisierung und Globalisierung	<ul style="list-style-type: none"> • Lebensbedingen von Menschen in Industrie- und Entwicklungsländern, z.B. Kinder in Deutschland, Afrika und Südamerika
5	Identität und Lebensgestaltung im Wandel der modernen Gesellschaft	<ul style="list-style-type: none"> • Lebensformen und –situationen von verschiedenen Sozialgruppen wie Kinder, Frauen, Männer, Senioren und Familien • Umgang mit Konflikten im Alltag
6	Die Rolle der Medien in Politik und Gesellschaft	<ul style="list-style-type: none"> • Medien als Informations- und Kommunikationsmittel

Politik/Wirtschaft Jahrgangsstufen 7-9

Vorbemerkung

Der Fachunterricht Politik/Wirtschaft in den Jahrgangsstufen 7-9 sollte nach wie vor an den Lebenserfahrungen der SuS ansetzen. An diese Schülerorientierung anknüpfend werden gesellschaftliche, politische und wirtschaftliche Zusammenhänge thematisiert und hinterfragt. Die Methoden berücksichtigen zunehmend den Anspruch der Handlungsorientierung. Die Vorbereitung auf die Arbeitsweise der Sekundarstufe II findet ihre Berücksichtigung in der Förderung interdisziplinärer Ansätze und der *Heranführung an die Wissenschaftsorientierung*.

Am Ende der Sekundarstufe I sollen die Schülerinnen und Schüler über die nachfolgenden Kompetenzen verfügen:

Sachkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler verfügen über ein Verständnis von der Demokratie als Lebens-, Gesellschafts- und Herrschafts- bzw. Staatsform sowie über die ökonomischen und sozialen Strukturen der Bundesrepublik Deutschland. Sie verfügen ebenfalls über grundlegendes Deutungs- und Ordnungswissen im Bereich der internationalen Politik sowie der globalen politischen, wirtschaftlichen und sozialen Systeme.

Die SuS:

- S1 legen das Konzept des Rechts- bzw. demokratischen Verfassungsstaates (einschließlich der Verfassungsorgane) differenziert dar und beschreiben die Rolle des Bürgers in der Demokratie - insbesondere unterschiedliche Formen politischer Beteiligung,
- S2 erklären die Funktion und Bedeutung von Wahlen und Institutionen im demokratischen System,
- S3 erläutern Ursachen und Erscheinungsformen sowie Abwehrmöglichkeiten im Bereich des politischen Extremismus und der Fremdenfeindlichkeit,
- S4 erläutern Grundsätze des Sozialstaatsprinzips und legen die wesentlichen Säulen der sozialen Sicherung sowie die Probleme des Sozialstaates (Finanzierbarkeit, Generationengerechtigkeit etc.) dar,
- S5 analysieren Dimensionen sozialer Ungleichheit und Armutrisiken in der gegenwärtigen Gesellschaft exemplarisch,
- S6 erläutern die Grundprinzipien, Möglichkeiten und Probleme der Marktwirtschaft und beschreiben den Wirtschaftskreislauf sowie die Funktionen des Geldes,
- S7 unterscheiden zwischen qualitativem und quantitativem Wachstum und erläutern das Konzept der nachhaltigen Entwicklung,
- S8 analysieren die Bedeutung und die Herausforderungen des Globalisierungsprozesses für den Wirtschaftsstandort Deutschland exemplarisch,
- S9 erläutern die Bedeutung von Qualifikationen für die Berufschancen auf dem Arbeitsmarkt,
- S10 legen Wege sowie Chancen und Risiken der unternehmerischen Selbstständigkeit dar,
- S11 beschreiben die Chancen und Risiken neuer Technologien für die Bereiche Politik, Wirtschaft und Gesellschaft,
- S12 erörtern die Entwicklung, die Chancen sowie die zentralen Probleme der EU an ausgewählten Beispielen,
- S13 erläutern am Beispiel eines Konfliktes Grundlagen der Friedens- und Sicherheitspolitik.

Methodenkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler wenden verschiedene Arbeitstechniken und Fachmethoden zur Analyse politisch, gesellschaftlich und/oder ökonomisch bedeutsamer Sachverhalte an und können die Ergebnisse reflektieren.

Die SuS

- M1 definieren eingeführte Fachbegriffe korrekt und wenden diese kontextbezogen an,
- M2 nutzen verschiedene - auch neue - Medien zielgerichtet zur Recherche, indem sie die Informationsangebote begründet auswählen und analysieren,
- M3 präsentieren Ergebnisse von Lernvorhaben und Projekten zielgruppenorientiert und strukturiert - ggf. auch im öffentlichen Rahmen,
- M4 nutzen verschiedene Visualisierungs- und Präsentationstechniken - auch unter Zuhilfenahme neuer Medien - sinnvoll,
- M5 wenden ausgewählte Fachmethoden an, indem sie z.B. eine Umfrage sinnvoll konzipieren, durchführen und auch mithilfe neuer Medien auswerten,
- M6 handhaben grundlegende Methoden und Techniken der politischen Argumentation sachgerecht und reflektieren die Ergebnisse z.B. im Rahmen einer Pro-Kontra-Debatte,
- M7 führen grundlegende Operationen der Modellbildung - z.B. bezüglich des Wirtschaftskreislaufs - durch,
- M8 planen das methodische Vorgehen zu einem Arbeitsvorhaben und reflektieren Gruppenprozesse mithilfe metakommunikativer Methoden.

Urteilskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler verfügen zu politisch, gesellschaftlich und ökonomisch bedeutsamen, überschaubaren und strittigen Konflikten, Sachverhalten bzw. Problemstellungen im nationalen und internationalen Bereich über folgende Fähigkeiten:

Die SuS:

- U1 diskutieren problemorientiert über die Bedeutung von Wertorientierungen und begründen den eigenen Standpunkt,
- U2 beurteilen verschiedene wirtschaftliche, politische und gesellschaftliche Interessen hinsichtlich der zugrunde liegenden Wertmaßstäbe, hinsichtlich ihrer Verallgemeinerbarkeit bzw. universellen Geltungsmöglichkeit kriterienorientiert,
- U3 formulieren angemessene und konstruktive Kritik sowie Alternativen, zeigen multiperspektivische Zugänge auf und entwickeln für überschaubare und begrenzte Problemkonstellationen und Konflikte Lösungsoptionen,
- U4 entwickeln unter Rückgriff auf selbstständiges, methodenbewusstes und begründetes Argumentieren einen rationalen Standpunkt bzw. eine rationale Position, wählen Handlungsalternativen in politischen Entscheidungssituationen und legen den Verantwortungsgehalt der getroffenen Entscheidung dar,
- U5 reflektieren wirtschaftliche Entscheidungen und analysieren diese hinsichtlich ihrer ökonomischen Rationalität, ihrer Gemeinwohlverpflichtung, ihrer Wirksamkeit sowie ihrer Folgen und entwerfen dazu Alternativen,
- U6 reflektieren medial vermittelte Botschaften und beurteilen diese auch mit Blick auf dahinterliegende Interessen,
- U7 prüfen benutzte Kriterien und Sachverhalte durch neue Informationen und Gesichtspunkte, erweitern Detailurteile zu einem Gesamturteil und reflektieren den gesamten Prozess der Urteilsbildung,
- U8 unterscheiden in einem politischen Entscheidungsfall die verschiedenen Politikdimensionen (Inhalt, Form, Prozess).

Handlungskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler verfügen in der Auseinandersetzung mit komplexen Situationen, Problemlagen und Konflikten über folgende Fähigkeiten:

Die SuS:

- H1 vertreten die eigenen Positionen auch in der Auseinandersetzung mit kontroversen Sichtweisen in angemessener Form im (schul-)öffentlichen Raum und bereiten ihre Ausführungen mit dem Ziel der Überzeugung oder Mehrheitsfindung auch strategisch auf bzw. spitzen diese zu,
- H2 erkennen andere Positionen, die mit ihrer eigenen oder einer angenommenen Position konkurrieren, und bilden diese - ggf. probeweise - ab (Perspektivwechsel),
- H3 erstellen Medienprodukte (z.B. Leserbriefe, Plakate, computergestützte Präsentationen, Fotoreihen etc.) zu politischen, wirtschaftlichen und sozialen Sachverhalten und Problemlagen und setzen diese intentional ein,
- H4 gehen mit kulturellen und sozialen Differenzen reflektiert und tolerant um und sind sich dabei der eigenen interkulturellen Bedingtheit ihres Handelns bewusst,
- H5 stellen ihre eigenen Fähigkeiten und Interessen im Spannungsfeld gesellschaftlicher Anforderungen hinsichtlich der anstehenden Berufswahl/Berufsorientierung dar und bereiten entsprechende Entscheidungen vor bzw. leiten diese ein,
- H6 sind dazu in der Lage, in schulischen Gremien mitzuarbeiten und ihre Interessen wahrzunehmen,
- H7 besitzen die Fähigkeit, eigene Rechte und Beteiligungsangebote wahrzunehmen und mit anderen gemeinsame Lösungswege zu erproben,
- H8 setzen sich mit konkreten Aktionen und Maßnahmen für verträgliche Lern- und Lebensbedingungen in der Schule und ggf. im außerschulischen Nahbereich ein,
- H9 werben argumentativ um Unterstützung für eigene Ideen.

Die genannten Kompetenzen sollen in Anlehnung an die **Inhalts- und Problemfelder der RVPB und RVÖB** im Rahmen der Folgenden **obligatorischen Inhaltsfelder** entwickelt werden.

Lehrbuch

Floren u.a.: Politik 2 , Schöningh

Floren u.a.: Politik 3, Schöningh

Leistungsbewertung

Die Leistungsbewertung erfolgt ausschließlich im Beurteilungsbereich "Sonstige Leistungen im Unterricht". Hier zählen z.B.

- mündliche Beiträge zum Unterricht (z.B. Beiträge zum Unterrichtsgespräch, Kurzreferate)
- schriftliche Beiträge zum Unterricht (z.B. Protokolle, Materialsammlungen, Hefte/ Mappen, Portfolios, Lerntagebücher)
- kurze schriftliche Übungen sowie
- Beiträge im Rahmen eigenverantwortlichen, schüleraktiven Handelns (z.B. Rollenspiel, Befragung, Erkundung, Präsentation).

	Inhaltsfelder	Schwerpunkte	Sachk.	Methodenk.	Urteilsk.	Handlungsk.
7	Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie	<ul style="list-style-type: none"> • Demokratische Institutionen in der Bundesrepublik Deutschland - Prinzipien, Formen und Zusammenwirken • Staatsbürgerschaft, Wahlen und Parlamentarismus im föderalen System der Bundesrepublik Deutschland • Grundlagen des Rechtsstaats sowie Gefährdungen und Sicherung von Grund- und Menschenrechten • Ursachen und Abwehr von politischem Extremismus und Fremdenfeindlichkeit 	S1, S2, S3	M1, M8	U1, U3, U8	H1, H4, H6, H7
8	Grundlagen des Wirtschaftsgeschehens	<ul style="list-style-type: none"> • Markt und Marktprozesse zwischen Wettbewerb und Konzentration • die Funktionen des Geldes • Unternehmensformen und die Rolle der Unternehmerin bzw. des Unternehmers in der Marktwirtschaft • Soziale Marktwirtschaft und ihre Herausforderungen durch die Globalisierung 	S6,	M1, M4, M7	U4, U5	H3
10	Ökologische Herausforderungen für Politik und Wirtschaft	<ul style="list-style-type: none"> • Quantitatives versus qualitatives Wachstum, das Prinzip des nachhaltigen Wirtschaftens • Innovationspotenziale ökologisch orientierter Produktion 	S7	M1, M2	U5, U7	H8, H9
13	Die Rolle der Medien in Politik und Gesellschaft	<ul style="list-style-type: none"> • Bedeutung von Formen und Möglichkeiten der Kommunikation sowie Information in Politik und Gesellschaft • politische und soziale Auswirkungen neuer Medien • globale Vernetzung und die Rolle der Medien 	S11	M1, M6, M13	U2, U6	H3

	Inhaltsfelder	Schwerpunkte	Sachk.	Methodenk.	Urteilsk.	Handlungsk.
9	Zukunft von Arbeit und Beruf in einer sich verändernden Industrie-, Dienstleistungs- und Informationsgesellschaft	<ul style="list-style-type: none"> Berufswahl und Berufswegplanung (z.B. Ausbildung, Studium, Wege in die unternehmerische Selbstständigkeit) Strukturwandel von Unternehmen und Arbeitswelt durch neue Technologien für die Wirtschaft und die Auswirkungen auf den Alltag 	S9, S10, S11	M1, M2	U4, U8	H5
11	Einkommen und soziale Sicherung zwischen Leistungsprinzip und sozialer Gerechtigkeit	<ul style="list-style-type: none"> Strukturen und nationale sowie internationale Zukunftsprobleme des Sozialstaats und der Sozialpolitik die Verteilung von Chancen und Ressourcen in der Gesellschaft Einkommen und soziale Sicherung zwischen Leistungsprinzip und sozialer Gerechtigkeit 	S4, S5	M1, M3	U3, U5	H2, H4
12	Identität und Lebensgestaltung im Wandel der modernen Gesellschaft	<ul style="list-style-type: none"> personale Identität und persönliche Lebensgestaltung im Spannungsfeld von Selbstverwirklichung und sozialen Erwartungen Werte und Wertewandel in der Gesellschaft Ursachen und Folgen von Migration sowie Möglichkeiten und Schwierigkeiten des Zusammenlebens von Menschen aus unterschiedlichen Kulturen 	S3, S5	M1, M5, M6	U1, U2	H1, H2, H4
14	Internationale Politik im Zeitalter der Globalisierung	<ul style="list-style-type: none"> Europa: Entwicklungen, Erwartungen und aktuelle Probleme ökonomische, politische und kulturelle Folgen von Globalisierungsprozessen anhand ausgewählter Beispiele aktuelle Probleme und Perspektiven der Friedens- und Sicherheitspolitik 	S8, S12, S13	M1, M6	U2, U4	H3

